

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler und Dr. Bernhard Braun (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Erneuter Störfall im Pannenmeiler Fessenheim – baldige Schließung grenznaher Atomkraftwerke?

Am Mittwoch, den 18. Mai 2016 musste erneut ein Reaktorblock des grenznahen französischen Atomkraftwerks Fessenheim aufgrund einer Panne abgeschaltet werden. Dies markierte einen weiteren Tiefpunkt in einer anhaltenden Pannenserie. Erst Ende vergangenen Jahres stuft ein Gutachten das Atomkraftwerk Fessenheim als „sicherheitstechnisch unzureichende Anlage“ ein. Trotz aller Fakten und der anhaltenden Pannenserie bleibt die französische Regierung bisher bei ihrer Einschätzung, dass es zu einer Schließung aus Sicherheitsgründen keinen Grund geben würde.

Gleichzeitig kündigte die französische Umweltministerin Ségolène Royal laut Medienberichten bei einem Botschafter-Frühstück in Paris an, die Schließung einzelner Kraftwerke in Erwägung zu ziehen und dabei die grenznahen Reaktoren prioritär behandeln zu wollen. Das würde neben Fessenheim auch den Pannenmeiler Cattenom betreffen. Auch dieser fällt regelmäßig durch Störfälle auf und stellt für die gesamte Region eine unzumutbare Gefährdung dar.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung das Gefährdungspotenzial für die rheinland-pfälzische Bevölkerung, das durch die grenznahen französischen Atomkraftwerke Fessenheim und Cattenom ausgeht?
2. Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund der Aussagen der französischen Umweltministerin die Chance, eine baldige Abschaltung der grenznahen Pannenmeiler zu erreichen?
3. Was unternimmt die Landesregierung, um sich für eine baldige Abschaltung der grenznahen Atomkraftwerke einzusetzen?

Jutta Blatzheim-Roegler und Dr. Bernhard Braun